Ratsherr Beer führt aus, dass die Tomberger Straße schon länger als Tempo 30 –Zone ausgewiesen ist. Den kritischsten Bereich der Straße sieht er jedoch im unteren Abschnitt zwischen Hauptstraße und Kannebäckerstraße. Durch die Uneinsichtigkeit parkenden Autofahrer, die Enge der Straße und den zunehmenden Linienverkehr entstehe dort ein bedeutendes Gefahrenpotenzial. Auch das Ansprechen der verkehrswidrig parkenden Fahrzeughalter findet kein Gehör bzw. schlägt teilweise in aggressives Verhalten um. Bedenken äußert er in Bezug auf bauliche Maßnahmen, da diese in anderen Bereichen der Ortschaft, zu keine Verbesserung der Verkehrssituation beigetragen haben. Deshalb stellt er den Antrag über den Beschlussvorschlag der Verwaltung hinausgehend, dass der untere Bereich der Tomberger Straße im nächsten Verkehrstermin Berücksichtigung findet, als Sofortmaßnahme die Zickzack-Markierungen um zwei PKW-Längen erweitert wird und das nach Möglichkeit mehr Kontrollen durchzuführen sind.

Fachbereichsleiter Strang erklärt, dass die Polizei und der Rhein-Sieg-Kreis als Aufsichtsbehörde dazu tendieren aufgrund der baulichen Ausgestaltung, der vorgenommenen Geschwindigkeitsmessungen und keiner Unfallhäufungen die Tempo 30-Zone aufzuheben und stattdessen, wie innerhalb Ortschaften üblich, Tempo 50 anzuordnen. Er befürwortet diese Regelung nicht, da er eine zu große Unfallgefahr für die Bürger sieht und ergänzt, dass es schwierig sein wird eine Ideallösung in dieser Angelegenheit zu finden. Weiterhin sichert er Ratsherrn Beer die Verlängerung der Zickzack-Markierung im untern Straßenabschnitt zu.

Der Vorsitzende gibt den Beschlussvorschlag einschließlich der beantragten Ergänzungen von Ratsherrn Beer zur Abstimmung.